

# Mitglieder-Rundbrief

## Dezember 2009



Littenweilerstr. 25 a 79117 Freiburg 0761/63726  
www.kunzenhof.de post@kunzenhof.de

Liebe Mitglieder und Freunde,

wenn wir auf das vergangene Jahr zurück blicken ahnen wir immer deutlicher, dass mit dem neuen Jahrzehnt am Lernort Kunzenhof eine neue Phase beginnt. Vielleicht wird dies beim Lesen der folgenden Zeilen ein wenig spürbar.

• Nachdem die Sonne ihren Höhepunkt erreicht hatte kam auch in diesem Jahr mit der Sommerferienfreizeit die Jugendarbeit am Lernort Kunzenhof (LOK) einem Höhe- und Konzentrationspunkt: 20 Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren schafften und wirkten an dem „Gesamtkunstwerk“ von morgens bis abends: Die Tierpflegerinnen und Tierpfleger (mit Cora Geigenbauer) versorgten, pflegten und verwöhnten die Nutztiere des Hofes, die Bäuerinnen und Bauern (mit Justus Zorn) ernteten Obst, Gemüse, Getreide für die Küche, machten Holz für den Holzherd und verarbeiteten die Milch zu Quark, Butter und Käse, die Köchinnen und Köche (mit Nadin Busse und Gudrun Janoschka) verwandelten die Werkstatt in eine duftende Landhausküche und verwöhnten alle mit herrlichstem Essen und Kuchen. Die KunsthandwerkerInnen (mit Gabriele) schließlich gestalteten beim Filzen schöne und nützliche Dinge aus pflanzengefärbter Wolle.



Heuernte - Futter für den Winter



gefärbte Mäppchen, Taschen, Kissen



Gemüse geerntet, gekocht und in guter Stimmung verzehrt



• In diesem Jahr folgte danach eine zweite Sommerfreizeit mit JoPs („Jugend organisiert Projekte selbst am LOK“).

Thema der Freizeit war: Mit Wolle in die Zukunft“. Idee und Leitung hatte Noemi Kriener, die die Freizeit im Rahmen ihrer 12-Klass-Jahresarbeit mit dem Thema: „Wolle eine nachhaltige Textilfaser“ abhielt. Unterstützt wurde sie von unserem FÖJ'ler Justus Zorn. Nach dem täglichen Versorgen der Hoftiere konnten die 8 Kinder den ganzen Prozess vom Wolle waschen, kämmen, färben mit Birkenblättern, Spinnen, Filzen bis zum fertigen Kleidungsstück tätig erleben. Eine großartige gelungene Bereicherung war diese Woche für den LOK.

• In diesem Jahr macht Cecile Prunier ihr freiwillig ökologisches Jahr auf dem Kunzenhof. Sie unterstützt uns tatkräftig und engagiert bei allen Projekten und Hofarbeiten und bereichert das Hofleben besonders mit ihrer Erfahrung in der Tierhaltung.

• Neu ist ein von der Bildungsregion Freiburg initiiertes und vom Innovationsfond der Stadt Freiburg mitfinanziertes Kooperationsprojekt von drei Schulen (Reinhold-Schneider-Schule, Schule Günterstal, Droste-Hülshoff-Gymnasium) mit dem Lernort Kunzenhof zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Nachhaltigkeit ist eine ebenso drängende wie große Aufgabe. Sie kann nicht einfach vorgeschrieben, sondern muss gelernt werden. Die Schülerinnen und Schüler der drei verschiedenen Schultypen erhalten die Möglichkeit, durch elementares, sinnvolles und nützliches Tun innerhalb des landwirtschaftlichen Organismus sich als Teil der Lebenswelt zu erfahren. Ein besonderes Element dieses Projekts sind die Fortbildungsveranstaltungen für die beteiligten Lehrkräfte.

• Mit den Themen „das Lebensmittel Milch“ und „von der Wolle zum Faden“ begann Gabriele ihr neues Projekt „Erwachsenenbildung am Lernort Kunzenhof“. Auch hier gilt: „Ausgehend von sinnvollen lebenspraktischen Tätigkeiten werden diese gemeinsam reflektiert, um ganz konkrete Bezüge zur „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ im Sinne der UNESCO-Dekade herzustellen.“ Mit den Erwachsenen werden die Hintergrün-



Rosalie schleift Holz



Erwachsenenbildung: aus Lein Flachs herstellen,..... aus Sahne Butter „schlagen“



de der Projekte, die wir auf dem Lernort Kunzenhof durchführen, besprochen und weitreichende Verbindungen zu den heute so brennenden globalen Fragen hergestellt.

• In diesem Jahr haben wir unsere Arbeit mit den „Jungs am Kunzenhof“ intensiviert. Beim gemeinsamen körperlichen Schaffen, können die Jungen die Freude erleben, wenn Sinnvolles durch den gezielten Einsatz ihrer heranwachsenden Kräfte entsteht und wie befriedigend es ist, dies in einer Gemeinschaft zu tun. Beim Versorgen der Tiere, auch beim Melken, treten die Jungen in engen Kontakt zu den Nutztieren des Hofes und können dabei ganz individuell ihre „weichen“ Seiten erleben und ausleben. Wie toll dies gelingen kann, konnten wir bei der letzten Veranstaltung sehen: nach dem Sägenlernen, haben wir gemeinsam eine große tote Birne gefällt und mit Rosalies Unterstützung zum Hof transportiert. Alle Arbeitsschritte konnten nur gelingen, weil alle zusammen geholfen haben, jeder einzelne an seiner Stelle.



Alle müssen aufeinander achten!

**Kunzenhofer Themenabende 19:30 - 21:30 Uhr** **Gäste sind herzlich willkommen!**

- Am **21. Januar 2010** werden als Gesprächsgrundlage Kernaussagen des Weltagrarberichts vorgestellt, der von der Unesco und der Weltbank in Auftrag und im April 2008 in Johannesburg veröffentlicht wurde. Der von 400 Wissenschaftlern in 5 Jahren verfasste und von 60 Staaten unterzeichnete Bericht mit dem Titel „Landwirtschaft am Scheideweg“ fordert einen Paradigmenwechsel bei der globalen Landwirtschaft.
- Am **11. Februar 2010** wollen wir den Film **„Zukunftsfähiges Deutschland - das jüngste Gericht“** als Ausgangspunkt für ein Gespräch nehmen, wie zukunftsfähiges Wirtschaften aussehen könnte, das die Energiereserven schont, und die Umweltzerstörung beendet.
- Am **4. März 2009** wird uns der Film **„Wasser ist Leben - ein Trinkwasserprojekt in Südafrika“** von Julian Barrett die Möglichkeit geben, uns am Lernort Kunzenhof, an dem Wasser so reichlich vorhanden ist, mit dem globalen Wassermangel zu beschäftigen.

**Fortsetzung der Erwachsenenbildung am Kunzenhof:**

- **12.-13.02.:** „vom Korn zum Brot“ (Getreidearten, Mehltypen, Brotbacken, Brot für die Welt,...)
- **16.-17.04.:** „vom Lein zum Flachs“ („Wo kommt eigentlich unsere Kleidung her?“)
- **2.- 5.06.:** „von der Wiese auf den Teller“ (Wildkräuter erkennen, sammeln, verarbeiten,...)

**Weitere Termine:**

**12. Juni 2010: Geotag der Artenvielfalt** und **26. Juni 2010: Sommercafé am Kunzenhof.**

**zu guter Letzt:**

- Wir danken Allen, die durch ihre Fördermitgliedschaft, ihr Engagement und ihren Rat unsere Arbeit mehr und mehr unterstützen. Wie im letzten Rundbrief ausführlich dargestellt haben wir weitere Schritte in Richtung Professionalisierung unternommen. So haben wir einen Finanzplan bis 2013 erstellt und haben dafür bedeutende finanzielle Zusagen von Stiftungen erhalten. Bernd Wehr, unser „Finanzvorstand“, hat dankenswerter Weise im Steuerbüro Giesel kompetente Unterstützung für unsere zunehmenden finanziellen Abrechnungen gefunden,... herzlichen Dank!.



Ziegenschmusen und Eselreiten am Littenweilemer Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2009

**Wir wünschen eine friedenerfüllte Weihnachtszeit und ein segensreiches neues Jahr!**

*Gabrielle Poppert*

*Dietrich Kappert*

Wir danken allen Spendern, die die Kinder- und Jugendarbeit unseres Vereins im vergangenen Jahr unterstützt haben. Bis 100 € erkennt das Finanzamt die Bankauszüge als Spendenbescheinigung an.